

Haushaltsrede 2008

Heinz Dieter Broz Olfen, 14. Februar 2008
Fraktionsvorsitzender der UWG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Rates,
sehr geehrte Damen und Herren,
die UWG hat den Entwurf der Haushaltssatzung – den Haushaltsplan der Stadt Olfen – für das Haushaltsjahr 2008 beraten. Ferner wurde bei der Klausurtagung in Münster eine eingehende Prüfung vorgenommen.

Ein besonderer Dank gilt hier dem Mitarbeiter der Stadtverwaltung Herrn Limberg, der in Münster jede Zeile und jede Zahl des Haushaltsplanes mit uns durchgearbeitet hat.

Die Politik ist optimistisch – der Bürgermeister ist es auch - die Zahlen sprechen für sich. Die Eröffnung der Haushaltsrede 2008 gibt bereits das Ergebnis wieder „Die allgemeine Lage in Deutschland ist gut. Die Situation in Olfen auch!“ Dann folgen eine Vielzahl von Daten und Fakten die fast ausschließlich positiv zu bewerten sind. Wir haben ein großes Ziel vor Augen – es ist zum greifen nah! Wenn alles nach Plan läuft, stoßen wir Silvester 2008 bereits darauf an, und zwar auf einen schuldenfreien städtischen Haushalt! Darauf können alle stolz sein.

Diese Euphorie kommt beim Bürger leider nicht an. Schauen wir die Nachrichten, schlagen wir die Zeitung auf, was wir sehen und hören klingt anders. Wir gehen einkaufen, und zahlen für das Gleiche viel mehr. Wir erhalten Post – eine Rechnung und auch diese fällt weit höher aus als erwartet. Es ist Zeit, die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen. Auch der Einwohner von Olfen sollte merken, dass er einen großen Vorteil hat – er wohnt in Olfen!

Die Liste der städtischen Aktivitäten, die für 2008 vorgesehen sind, ist sehr groß. Alle genannten Punkte finden nicht die Zustimmung der UWG – das ist bekannt. Bereits in der letzten Haushaltsrede der UWG haben wir auf die Konzeptlosigkeit bzw. Planlosigkeit bei bestimmten Maßnahmen hingewiesen. Die Ideen des Herrn Himmelmann und seiner CDU sind zum Teil sehr gut – leider mangelt es immer noch an der Umsetzung.

Ein Punkt, den ich an dieser Stelle aufgreifen möchte, ist die Gründung der neuen Infrastrukturgesellschaft. Wir sehen hier für die Bürgerinnen und Bürger von Olfen eine große Chance. Nach einem voreiligen Start sollte jetzt besonnen gehandelt werden. Wir können viel Erreichen, dass Ziel aber sollte für alle klar sein: Es geht darum, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten! Daran wird das Ergebnis gemessen. Die Profilierung der eigenen Partei oder gar einzelner Personen sollten hierbei hoffentlich nicht an erster Stelle stehen.

Die UWG Olfen hat es daher mit Freude zur Kenntnis genommen, das ihr Brief an den Herrn Bürgermeister vom 14. Dezember 2007 nicht als Kritik, sondern als kleines Arbeitspapier gesehen wurde. Es lässt uns auf eine zielorientierte Zusammenarbeit bei diesem Themenkomplex hoffen.

Seitens der Stadtverwaltung wurde uns ein ansehnlicher Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2008 vorgelegt, das bestätigen wir gerne.

Die Unabhängige Wählergemeinschaft Olfen stimmt daher dem Entwurf der Haushaltssatzung – dem Haushaltsplan der Stadt Olfen – für das Haushaltsjahr 2008 zu!

Unser Dank für dieses hervorragende Ergebnis gilt allen, die dazu beigetragen haben, Herrn Bürgermeister Himmelmann, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie die ehrenamtlich tätigen.

Meine Damen, meine Herren,
ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!